



Innovationsnetzwerk Tourismus im Rheinischen Revier

Strategiepapier November 2020

Prozessbegleitung durch:

COMPASS CONSULTING
MARKETING
TRAINING



Im Rheinischen Revier wird die Förderung des Projekts durch die Bezirksregierung Köln und die Zukunftsagentur Rheinisches Revier als Regionalpartner durchgeführt.



1. Das ist das Innovationsnetzwerk Tourismus im Rheinischen Revier

Ausgangssituation, Teilnehmer und Ziele

2. Unsere Vorgehensweise

Selbstverständnis, Prozess und Methodik

3. Das haben wir erreicht

Vision, Positionierung und touristische Themen

4. So geht es weiter

Weitere Arbeitsschritte und Projekte

1. Das ist das Innovationsnetzwerk Tourismus im Rheinischen Revier

Ausgangssituation, Teilnehmer und Ziele

Auszug aus dem Projektantrag

„Das Rheinische Revier hat die einmalige Gelegenheit den gegenwärtigen Transformationsprozess auch als Chance für den Tourismus zu begreifen und zu nutzen. Oberstes Ziel ist die Abstimmung zu einer infrastrukturellen und touristischen Entwicklung des gesamten Raums. Die Region ist sich einig, dass das Erbe der Industriekultur im Rheinischen Revier ein wertvolles Gut ist, das es zu erhalten, mit Leuchtturmprojekten zu inszenieren und zugänglich zu machen gilt. Die Inwertsetzung und Nutzbarmachung der Tagebaufolgelandschaften, insbesondere die durch den Bergbau entstandenen sichtbaren Landmarken, gilt es in eine wertschöpfende Weiternutzung zu überführen.“

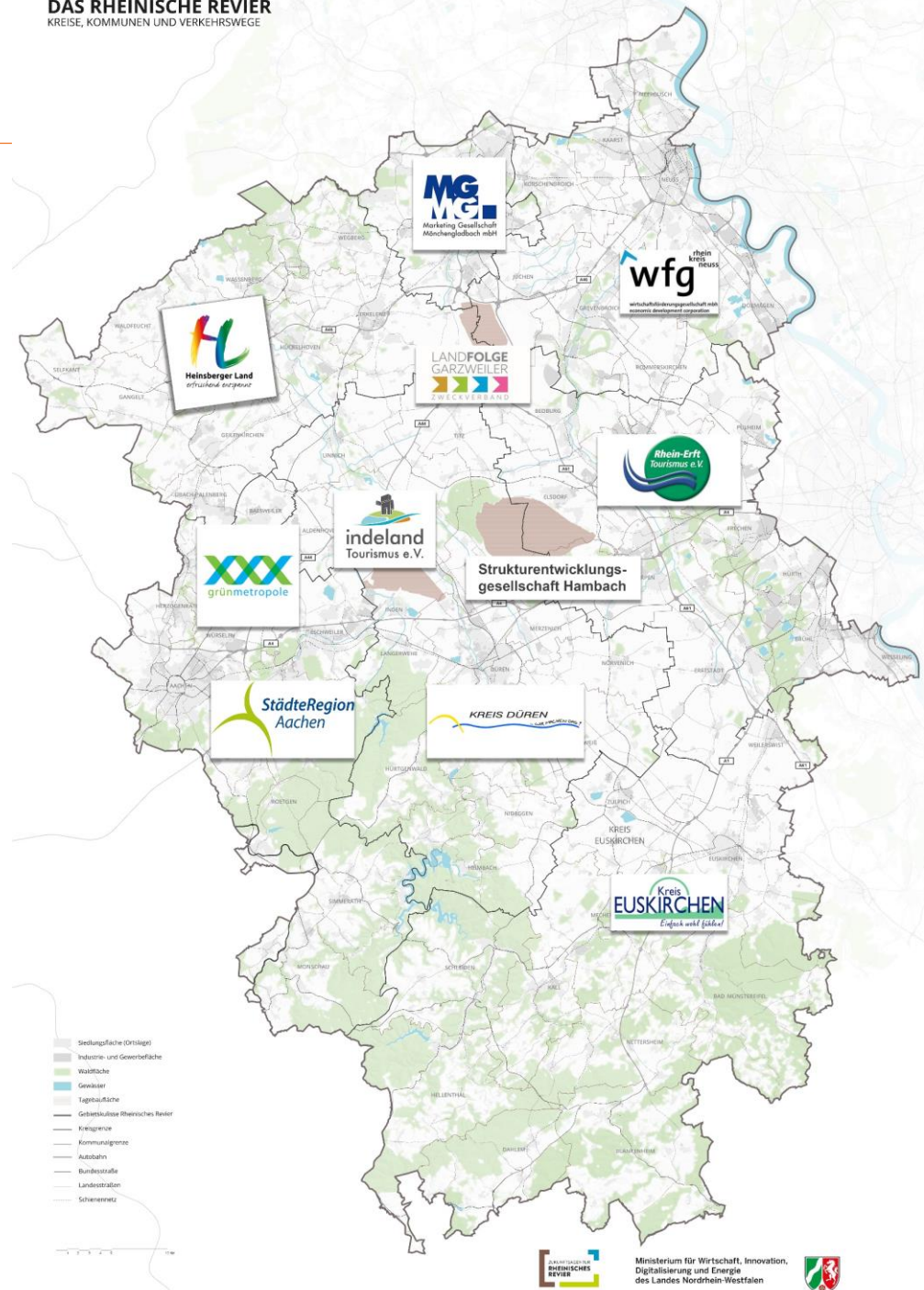
„Ziel ist es, langfristig den Bekanntheitsgrad zu steigern und positive Imageeffekte zu generieren. Die bundesweite Aufmerksamkeit, die dem strukturellen Wandel zu Teil wird, kann durch touristische Vorhaben gelenkt und positiv besetzt werden. Ein wichtiger Teil des Vorhabens zielt beispielsweise darauf ab, das Erbe der Industriekultur im Rheinischen Braunkohlerevier zu erhalten und als weitreichendes Aushängeschild auch auf internationaler Ebene zu platzieren.“

Die Zusammenarbeit und Abstimmungen der Teilregionen zu touristischen Themen haben vor der Gründung des Innovationsnetzwerks nur in kleinerem Rahmen stattgefunden und nicht mit Blick auf den Gesamttraum des Rheinischen Reviers.

Daher ist es das Ziel des Innovationsnetzwerks, eine Plattform zu schaffen, die den Austausch und die Abstimmung der Teilregionen zur touristischen Entwicklung des Rheinischen Reviers sicherstellt.



Die Region



Mitglieder der Lenkungsgruppe



Monika Agata-Linke
Marketing Gesellschaft Mönchengladbach mbH



Sabine Spohrer
Indeland Tourismus e.V.



**Anne Schüssler,
Sophia Eckerle**
Kreis Düren



**Iris Poth,
Patrick Schmitter**
Kreis Euskirchen / Nordeifel Tourismus GmbH



**Mirca Litto,
Philipp Glasenapp**
Rhein-Erft Tourismus e.V.



Thomas König
Grünmetropole e.V.



Michael Lock
StädteRegion Aachen

**Boris Linden,
Kristina Lingens**
Strukturentwicklungsgesellschaft Hambach GmbH



**Ulrich Schirowski,
Karin Hansen**
Wirtschaftsförderungsgesellschaft
für den Kreis Heinsberg mbH
Tourismusabteilung "Heinsberger Land"



**Robert Abts,
Steffi Lorbeer**
Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH Rhein-Kreis Neuss



Volker Mielchen
Zweckverband LandFolge Garzweiler



**Beratendes Mitglied:
Benjamin Casper**
Zukunftsagentur Rheinisches Revier



Die Ziele des Innovationsnetzwerks in den verbleibenden 1,5 Projektjahren

Austausch & Abstimmung zur Schaffung einer strategischen Grundlage für die touristische Entwicklung des Rheinischen Reviers

- Vorbereitung einer touristischen Handlungsempfehlung (Masterplan) im Sinne einer einheitlichen Destinationsentwicklung

Durch Lobbyarbeit dem Tourismus im Rheinischen Revier ein politisches Gewicht geben

- Gemeinsames Verständnis der touristischen Ausrichtung entwickeln
- Bedeutung des Wirtschaftsfaktors Tourismus verdeutlichen (Beschäftigung, Wertschöpfung, Standort-Marketing)
- Akquise von Fördermitteln erleichtern
- Darauf hinwirken, dass die Förderrichtlinien auch einzelbetriebliche Förderungen ermöglichen

Vernetzung und Vermarktung der Angebote

- Entwicklung einheitlicher touristischer Themen
- Vernetzung und gegenseitige Vermarktung der Angebote in den Teilregionen
- Erhöhte Sichtbarkeit der touristischen Angebote im RR
- Längere Aufenthaltsdauer der Gäste

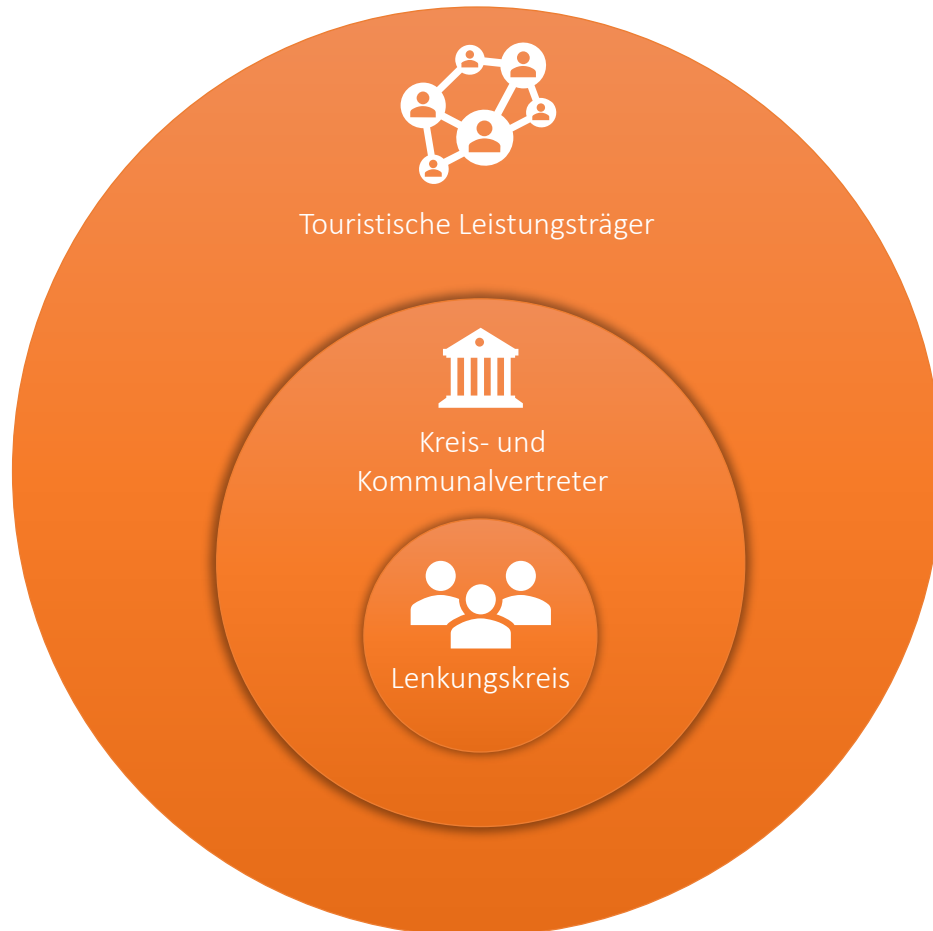
Verstetigung des Innovationsnetzwerks durch ein Gemeinschaftsprojekt

- Verstetigung des Innovationsnetzwerkes über die Projektlaufzeit hinaus
- Gemeinschaftsprojekt entwickeln und weitere konkrete Projekte zur touristischen Entwicklung andeuten

2. Unsere Vorgehensweise

Selbstverständnis, Prozess und Methodik

Teilnehmerstruktur und Arbeitsweise des Innovationsnetzwerks Tourismus im Rheinischen Revier

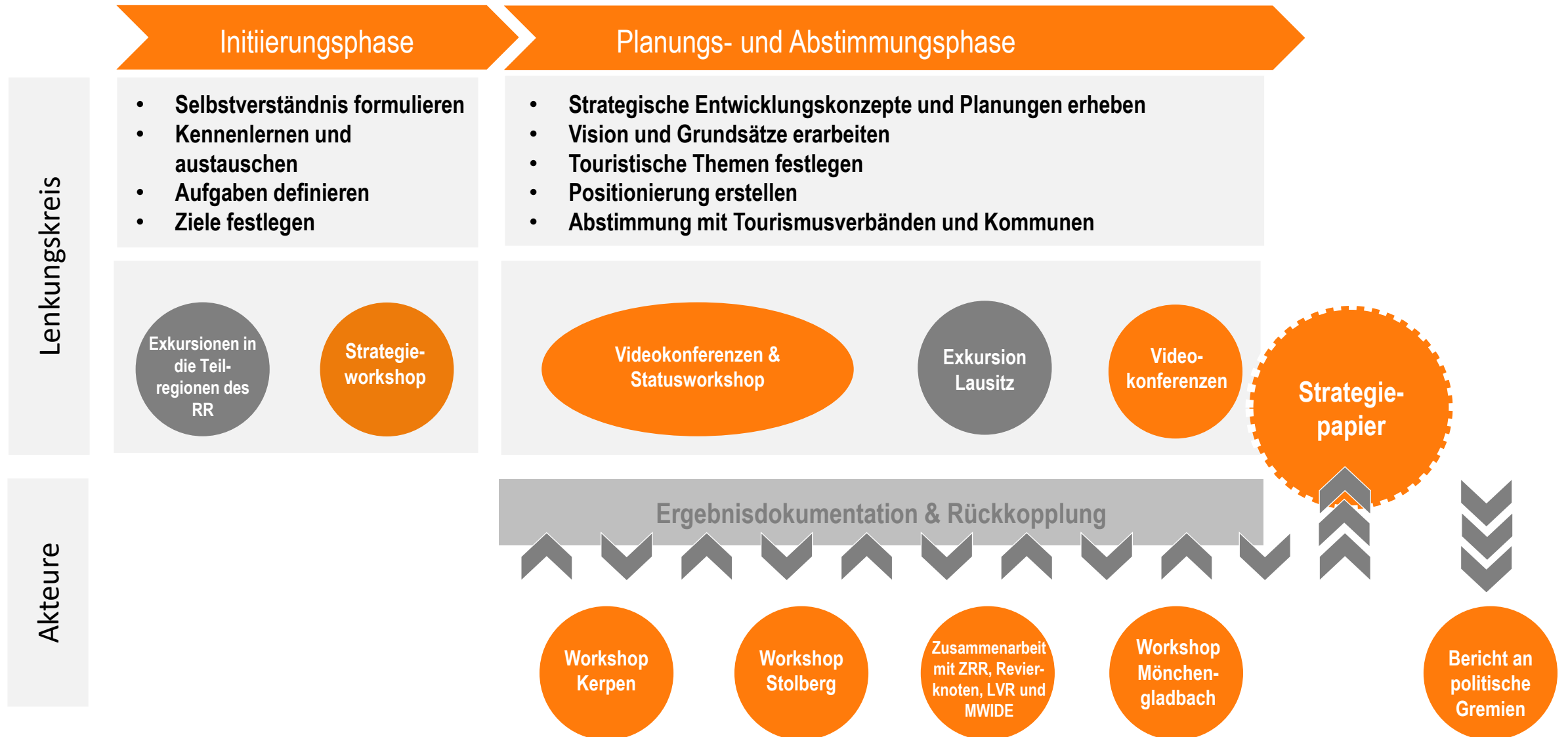


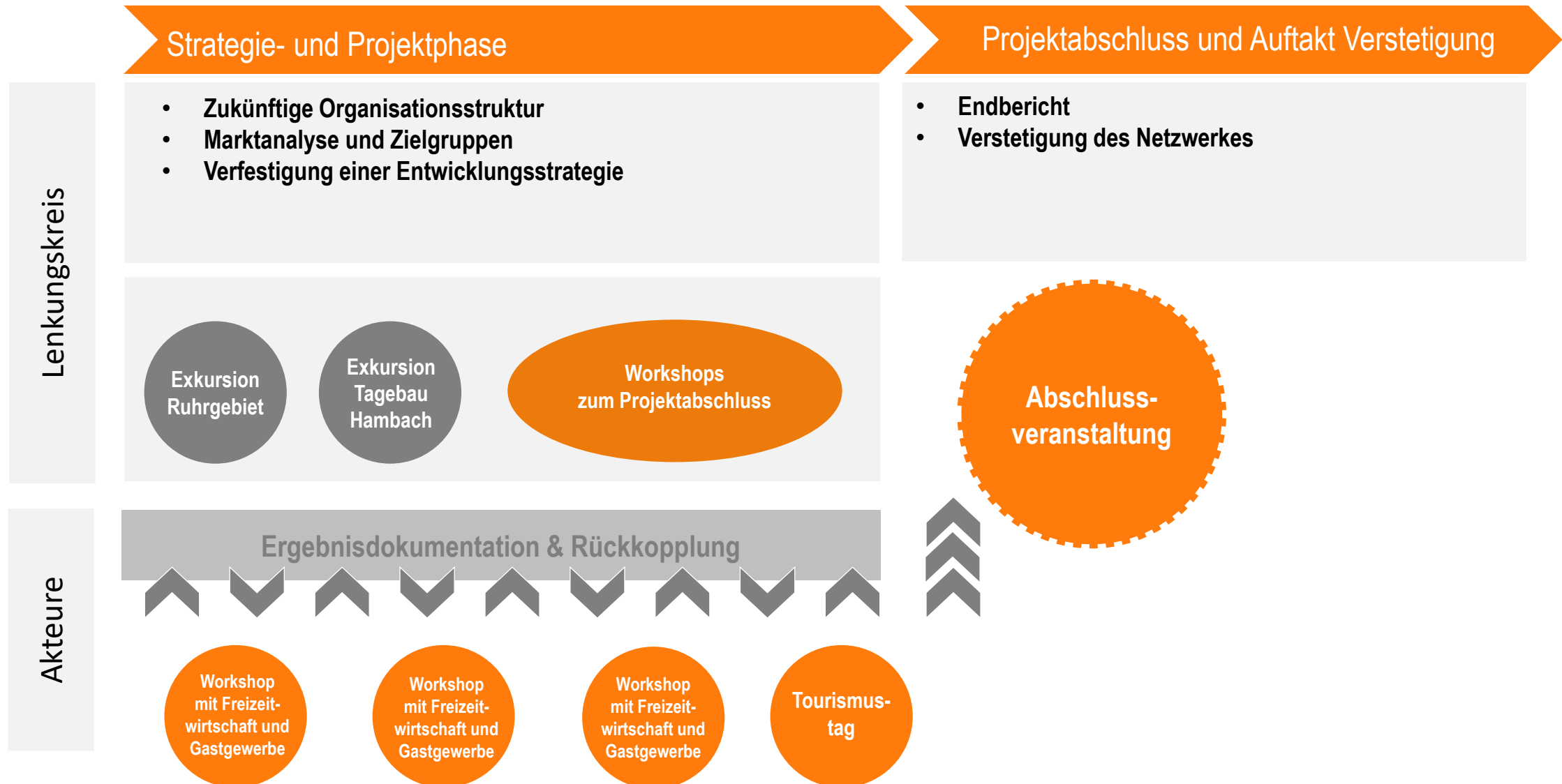
Die Teilnehmerstruktur des Innovationsnetzwerkes besteht aus 3 Ebenen:

1. Koordinierender Lenkungskreis aus touristischen Vertretern der Teilregionen
2. Kreise und Kommunen, Institutionen und Verbände
3. Touristische/s Freizeitwirtschaft/Gastgewerbe im Rheinischen Revier

Arbeitsweise des Innovationsnetzwerkes

- Strategische Tourismusarbeit im Prozess des Strukturwandels
 - ✓ Lenkungskreis-Teilnehmer sind in die Gremien der Revierknoten eingebunden
 - ✓ Gebündelte Abstimmung mit LVR, ZRR und MWIDE
- Regelmäßige Lenkungskreis-Treffen zum Austausch unter den Teilregionen
- Beteiligungsworkshops mit Kommunen und Kreisvertretern
- Themenbezogene Workshops mit Freizeitwirtschaft und Gastgewerbe





3. Das haben wir bisher erreicht

Vision, Positionierung und touristische Themen

Strategische Grundlagen für den Tourismus im Rheinischen Revier

Der Tourismuswirtschaft im Rheinischen Revier bieten sich zukünftig vielfältige Entwicklungsperspektiven und Potenziale. Zugleich ist die Branche in der Region geprägt durch eine Vielzahl an Akteuren. Für eine zukunftsfähige, zielgerichtete Entwicklung ist daher eine gemeinsame Strategie sowie klare Leitlinien von grundlegender Bedeutung.

Im folgenden sind Vision, Leitlinien, Touristische Themen und die angestrebte Positionierung für die Tourismuswirtschaft im Rheinischen Revier dargestellt.

Die Ergebnisse basieren auf dem oben beschriebenen Prozess und beschreiben die strategischen Grundlagen als Orientierungsrahmen für alle weiteren Planungen und Projekte.



Das Rheinische Revier steht für transformativen Wandel:

Vom Bergbaurevier zur innovativen Modellregion für Nachhaltigkeit und CO2-neutralen Tourismus.

Das Rheinische Revier ist eine zukunftsweisende, CO2-neutrale und barrierefreie Urlaubsdestination, die ihr industriekulturelles Erbe durch ein Netz aus innovativ inszenierten Bildungsangeboten erlebbar macht. Außerdem prägen das aktive Erlebnis des Landschaftswandels und der hohe Sport/Freizeit- und Erholungswert rund um die neu geschaffene Seenlandschaft den touristischen Charakter des Rheinischen Reviers, ebenso wie die Inszenierung von spannenden Innovationsprojekten im Zuge des Strukturwandels.

Als eigenständige Destination – eingebunden in den Tourismus des Landesverbands Tourismus NRW e.V. – ist das Rheinische Revier in Europa bekannt und beliebt unter Einheimischen, Naherholern und Touristen gleichermaßen. Die hohe Lebensqualität ist ein wichtiger Standortfaktor für die Ansiedlung von Unternehmen und Fachkräften und fördert die regionale Identitätsbildung im Rheinischen Revier.

Ziele & Leitlinien für die nächsten 10 Jahre

Eckpfeiler für die strategische Entwicklung setzen

- Entwicklung eines touristischen Masterplans für den Gesamtraum des Rheinischen Reviers
- Prüfung des Aufbaus einer touristischen Vernetzungsstelle oder Destinationsmanagementorganisation
- Mögliche Großveranstaltungen wie IBTA gezielt zur touristischen Entwicklung des Rheinischen Reviers nutzen
- Einen positiven Imagewandel anstreben „vom Protestort zum Transformationsort“

Bestehendes Potenzial entwickeln

- Die bestehenden, touristischen Angebote zu den Kernthemen des Rheinischen Reviers bündeln und Potenziale entwickeln
- Den aktuellen Strukturwandel touristisch erlebbar machen, z.B. durch Besucherzentren an den Tagebauen zu jeweiligen Schwerpunktthemen
- Gezielte Entwicklung der Korridore und Zwischenlandschaften zwischen den Tagebauen/zukünftigen Seen und anderen „Points of Interest“
- Ggf. Inszenierung von Events vor der Industriekulisse

Regionale Identität fördern

- Die regionale Identifikation und das Wir-Gefühl der Bewohner im Rheinischen Revier stärken, z.B. durch Leuchtturmprojekte und attraktive Naherholungsangebote

Die touristischen Themen im Rheinischen Revier

Die touristischen Themen des Rheinischen Reviers sind vielfältig und orientieren sich an den bestehenden Potenzialen sowie (zukünftigen) Alleinstellungsmerkmalen der Destination.

Die folgenden Themencluster sind Entwürfe und Arbeitstitel, die alleine der inhaltlichen Sortierung dienen. Für die strategische Projektentwicklung werden diese im kommenden Jahr weiterentwickelt.

Natur- & Erholungsrevier

mit hohem Freizeitwert rund um die rekultivierten Tagebaufolgelandschaften sowie angrenzenden Naturräumen – barrierefrei und nachhaltig.

Kultur- & Bildungsrevier

mit hochwertigen und zeitgemäß inszenierten Erlebnis- und Bildungsangeboten zur kulturellen und (menschheits)geschichtlichen Bedeutung des Rheinischen Reviers.

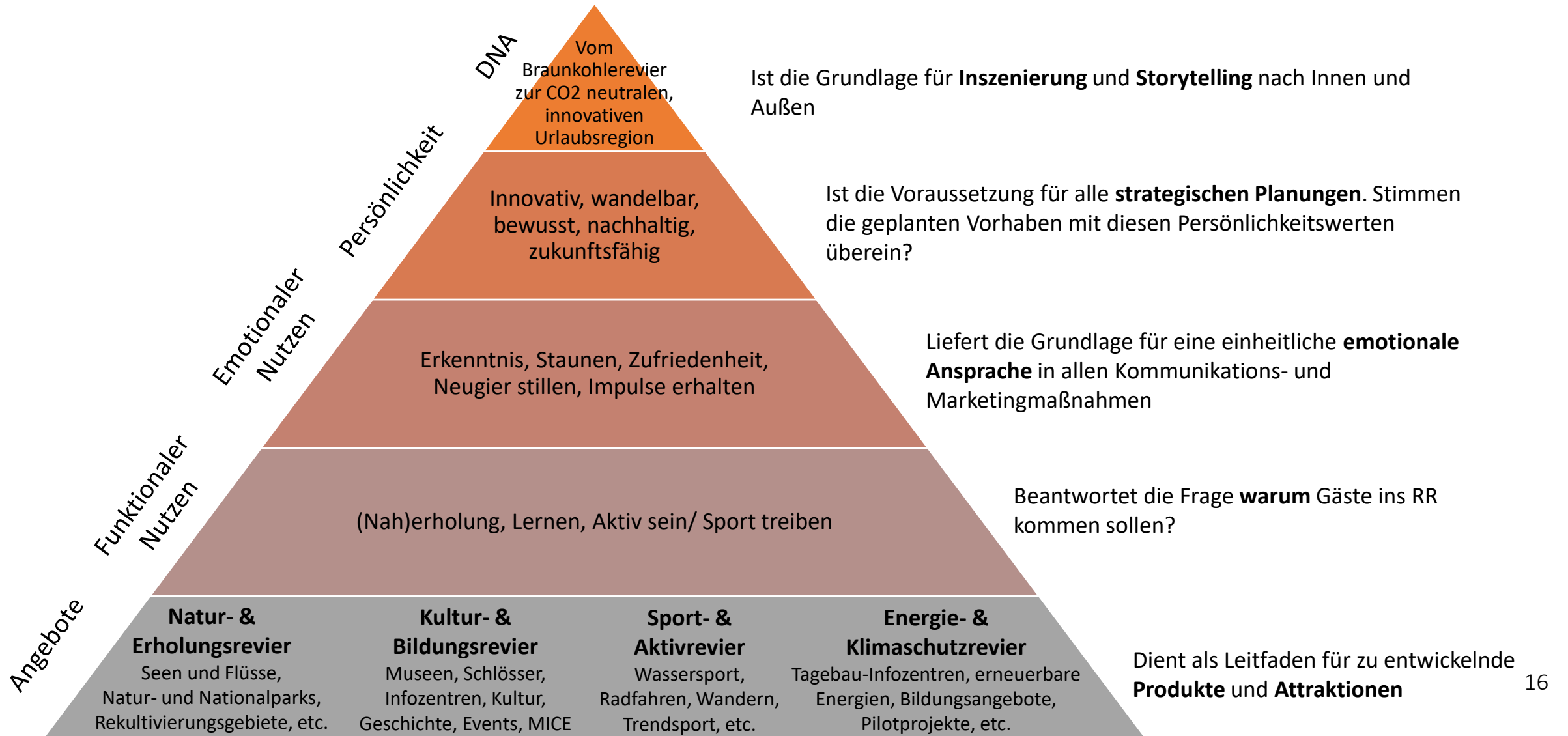
Sport- & Aktivrevier

mit vielfältigen, touristischen Angeboten in den Bereichen Wassersport, Radfahren und Wandern sowie diverser Trendsportarten.

Energie- & Klimaschutzrevier

mit Modellcharakter und im aktiven Wandel weg von der Braunkohle hin zu erneuerbaren Energien, CO₂-neutraler Mobilität und einem nachhaltigen Tourismus.

Zukünftiges touristisches Profil des Rheinischen Reviers - Entwurf



4. So geht es weiter

Weitere Arbeitsschritte und Projekte



Schwerpunktprojekte

Die Erkenntnisse aus der Arbeit des Innovationsnetzwerkes Tourismus führen zu folgenden Schlüsselprojekten, die in 2021 ausformuliert und beantragt werden sollen:

1. Aufbau einer dauerhaften Managementstruktur für den Tourismus im Rheinischen Revier
2. Entwicklung eines Handlungsleitfadens für die touristische Projektentwicklung (Masterplanung)
3. Angebotsentwicklung und Marketingmaßnahmen
 - a. Entwicklung einer Kommunikationsstrategie und ggf. Aufbau einer Marke
 - b. Aufbau von buchbaren Angeboten, inkl. Entwicklung von Exkursionsprogrammen
 - c. Aufbau einer Servicestelle für die Abwicklung der Besucher- / Fachgruppenanfragen
 - d. Entwicklung einer kartographischen Darstellung aller Attraktionen und Points of Interests auf Basis der Daten aus den Teilregionen (Data Hub NRW)